

Funel in der myn, chlicher gestekte,
 nisse eynē heremiten der in der wue
 stenie woenede. Ind dese man goz
 durch den gheist. soe bekent he yn
 ynde sprach. Wair gaes du. He at
 worde Ich gae tzo dem doit des key
 sers. Der heremijt sprach. Gae ynde
 vol due dyn bortschafft so verre als
 dyr god verhengt. Ind als du vol
 doen hais soe kierre weder tzo myr
 vp dat ich durch dich bekennen den
 vyssganck dair aff. Eyn kortze tzeit
 daer nae quaem he weder ynde mit
 schrijender stemme sprach he. Och
 leyder. wyr syn bedroeghen. Wyr
 hain vergenes ghearbeit. ynde syn
 beschempt van den enghelen gods.
 Van desem exempel vint me ouch
 in sent laurencius legende.

**Die legende van sent
 ludouich koenynck
 vā vrāckrijch.:**



O Eke hillighe
 koenynck sent ludo
 wich hadde eyn vad
 der was ouch ghenoy
 empt ludowicus yn
 was koenynck van vrāckrijch yn
 kersten ynde syn moider was ghe
 noempt blancha. yn was eyn doch
 ter eyns koenyncks vā castelle. De
 se ludowicus dae he veriaghet had
 de dye ketzer van albigens ind vā
 tholosanen ynd weder komen was
 in vrāckrijch so starff he selich in go
 de. Sae dit edel kynt ludowicus al
 sus beroeft was syns vaders. soe
 bleue it ynd der verwaerryng syn
 re moider. ynd dye bestalt ym eyn
 sonderlinghen ruchtmeyster dat he
 teren solde ynd dat geschiede ouer
 mits dē rait gheistlicher in gud per
 soen. Ind dese jonghlync ghinc
 vort in alle doechdē yn dair in had
 de dye moit groys genoechte. yn sy
 sprach diekwyl tzo ym. O myn lief
 ste soen. ich hadde lieuer dat du stoer
 ues den lijfflichen doit. dan dat du
 dynen schepper vertzorenē sol
 des niet eynre doit sunde. In
 dese ynnighe soen hielt dat
 woirt soe vast in synē herten
 dat he mit hulpe der genaden
 gods quaem tzo der hoechte
 vā allen doechdē. Daer nae vp
 dat dat edel konynckrijch niet
 beroeft worde syns erfgenācs
 soe nam he eyn vrouwe ynde
 wan kynder mit yr. die goech
 he vp in der vrucht gods ind
 vermaende sy. dat sy sich soel
 den hoeden van sunden. He
 plach eyn langhe tzeit haren
 hemde zo draghen. He vasse

he atzijt vp den vrydach ynd sund
 lynch in dem aduent ynde in der
 vasten ynd al dan soe as he gheyn
 vische off ader afts. Alle sacerdach
 plach he vp eyne heymel chen stat
 zo waschen mit synen eyghen hen
 den dye voesse ezligher armer min
 chen ynd daer nae zo droeghen ynd
 outmoidelich zo kussen ind ouch yr
 hede ynd gaff yn daer nae eyn sūme
 ghelds ynd lieff sy gaen. He plach
 ouch degelich veel arme mynsche zo
 spijsē in synē pallais ynd dēdyende he
 seluer. Dat oenerloiff vā den spijsē
 dat durch dye hende der armen ghe
 hādelt was dat dede he vur sich brē
 ghen ynd dair aff ass he. Dye ver
 meerynghe des ghelouens begheer
 te he mit groisser vuyricheit ynde
 dair vm reysde he ouer see mit synē
 drij broederen mit synen grauen in
 mit synen ritteren ynd mit eynem
 groissen heer in egipten ynd in sy
 rien ynd in ander lantschafften dair
 vm trint vm dye sache des gheloe
 uens. Ind daer bleue he eyn langhe
 tijt ynde he leede veel wederstoess
 mit den synen ynde daer nae wart
 he genanghen van den vyanden
 ynd in eyn kercker geleit. Inde der
 lichame der kercken mynschen die ge
 doet waren van den onghelocui
 ghen der stancē nauwe dye knechte
 verdraghen mochten die versamelt
 he mit syn eyghen handen in die be
 stader he oitmoedichlich zo der eer
 den. Inde all was he gheuanghen
 nochmans wart he gequiter ynd ver
 loest mit weniē ghelds dat wond
 lich was. Ind als he vyl der geveē
 nisse quāem so bleue he noch vinnst
 jair in siria vnder den saracene ynd
 he bekeerde veel zo dem kerstē ghe

loenen ynd verloest ouch veel ker
 sten dye dair genanghen waren.

Saer nae dae he hoerde dat die
 kochyngynne syn moeder gestouē
 was durch dē rait synre ritterschafft
 soe keerde he weder in vranckrijch.
 Inde dae he weder kōmen was zo
 lande soe wart he ontfanghen van
 allen mynschen mit onvysprechli
 chen vrouwden ynd daer nae ginc
 he atzijt voort van eyne doed den
 in dye andere ynd zo dem lesten so
 quāem he zo alre volkomenheit des
 leuens. Sae begonde he zo stichtē
 hospitail cloester ynd kyrcken. **L**a
 ster ynd schande ynde hoensprach
 yntgeen der kercken gelouē moecht
 he niet hoeren ynde he strauffe dat
 swaerlich. In dair vm vp eyn tijt
 soe geboet he dat men eynē boegher
 van parijs der hoensprach gedaen
 hadde solde bernen mit eynē vuyri
 ghen yser syn lippen vm die groiss
 heyt der sundē ynd dye andere daer
 durch zo verueren ynd sprach. **I**ch
 woulde soe langhe als ich leuen sal
 dat ich soe ongestalt ynde soe lelich
 weer in mynen lippen ynd dat dyt
 laster ind d hoen vyl ynserem rijch
 genaemen worde. **H**e was soe
 rechtferdich dat he soder an nemyn
 ghe der persoē eynen yghelichen
 gaff dat ym behoerde. Ind vm dat
 he vruchte dat dye sache der armē
 nauwe solden ingaen vur dye rij
 ter ynd dair vm salf he twee maal
 in der wecken in eyne offenlichen
 platze vm zo hoeren dye claghe.
 Ind he dede sy vyl richten so bald
 als he konde. Zo dem lesten nae
 veel jairē dae hoerde he dat dat hē
 lighe lant verlaissen worde ynd ver
 dernet ynde vm dat he niet liden

moechte den wederstoos der kersten
 soe wolde he mit synen soenen ind
 mit den edelinghen des rijchs ader
 werff ouer see varen. Ind als he vp
 deser reyse was yn sach dat dat cyn/
 de syns leuens neechede soe vermaent
 he synē soene dat sy vur die kyrche
 gods ynd vur die beschermynge des
 hilt. ghe lands woldē mit alre ma
 cht staen. Ind dae sy vojren zo ru
 micien wart so quaem syn volck an
 dat ouer in africken. In als he daer
 ein rjyt lāck geweest hadde. so wart
 he francē an dē febres. ynd lach vp
 eynē bedde. Ind dae dye francheit
 sich vermeerde. so ontfinc he alre sa
 cramēt. So dē leste dae syn vre quac
 dat he steruen solde so lechde he sich
 vp die asche yn gaff vp synē gheist
 mit dese wordē. Here in dyn hende
 beuele ich mynē gheist. Ind syn li
 cham wart daer nae ouerbracht in
 vranckrijch ynd begrauen by synē
 vur vaderen zo sent dyonijis.
 Dye legende sent Edward koen
 yng van ēgelant ind merteler



De dese hilli
 ghe man Edwardus
 koenyng gekorē was.
 soe ghinc he vor in
 alken doechden. ynde
 stalt aff den rait der jongblynghe.
 ynd ordinirede alle dinghe nae dē
 rait des erzbischofs d' genoēpt was
 Dunstannus. ynde nae der andere
 gheistlicher personen. ynde he was
 neerstich alle dinghe wail zo beschē
 cken. beyde geystlich ynd werlich.
 ynd yntgheen dye vyant ynde dye
 quaelichen leuenden was he strack
 ynd wreed. Mer dye guede myrs/
 chen beschermde he mit groisse vlyf
 ynd daer durch was dye ganze lā
 schafft van enghelant. in groissem
 vreedē ynd vroelicheit ind vol vā
 rijchdom. Mer der diuel eyn beny
 der alre guder dinghe moecht dat
 niet liden. ynd vnderstan dit zover
 stoeren. ynd verweckte yntgheen dē
 koenyng syn stijfmoider. dye Al
 frita ghenoept was. ynd sy begō
 de zo gedencen we sy desen mā
 verdriuen moechte. in dat yr soer
 Eteldredus genoēpt moecht koe
 ninc wārdē. Ind dae sy dese vpsatz
 gemacht hadde. soe offenbande sy
 dat eglighen van eijren sursten in
 raiten luden ind hadde rau mit yn
 ynde badt sy dat sy eyren volker
 dair zo geuen. ynd dat sy dye ma
 nier. we dat geschien moech. vshē
 ren wolden. In siet. alzo hant soe
 waren sy alt daer zo willich ynde
 bereit. ynd sy gedachten. al wie dat
 sy dat alre eyrst by brenghe moech
 ten. Dae dese eerwerdighe man be
 stedigheit was indem rijch ind nu
 dy jair ynd echt maent syn erlich

scepter besesse hadde. So geschiede
 vp eyn tijt by auenture dat he vyf
 reet mit synen hondan ynd mit sy-
 nen ritteren ym zo sagden zo eynē
 wale der gelegen ys by eyren dorp
 dat genoempt is Warhā. ynd als
 he dair eyn tijt lagh geredē had. so
 wart he gedencen vp synē broeder
 Etshredus ynd he woude zo ym
 ryden ynd besien wat he dede. Wat
 he hadde yn lieff van gantzen her-
 ze. By desen walt was synre sijnf
 moeder huys yn dair wart dat vur
 genoempt lynn vp genoit. ynd dat
 was drii mijle van dem vurgeno-
 empten dorp. In als he daer wart
 reysde mit wiench gesellen. sie. vp
 dem wech soe deilden sy sich vā eyn
 als off sy speele. off spacieren wol-
 den in rinde nu hier. nu dair vā ka-
 kelie. also dat he alleyn bleef vp de
 weeghe. Inde als he dat huys van
 verrens sach. soe ghinc he vrolich
 dair. sonder all vurdē yndē angt.
 Want he nymans wisse den he ver-
 zont hadde. In als he alsus neech-
 de der stat. so wart dat geboeschaft
 der wreedē koenynnen. van
 eijren dienre dat der koenyn gēd-
 ward allein daer quoen. In sy
 wart seer vroelich dat sy eint beque-
 me tijt creeghen hadde dat sy yr
 schalckaffrige begheerde zo werel-
 stellen mochte. In ginc ym zo
 gemuet mit den dienren der loef-
 heyt als off sy sich seer verzouwe
 van synre zo ompt. ynd gruyte
 de yn vuntlich ynd smeichlich in
 noede yn zo ghas in yr huys.
 In he wergheerde dat. ind sprach
 dat he come weer dat he synē broe-
 der etshredus sien in aensprechen
 woude. Inde dese wrede. koenyn

gynne beual dat men ym sonder al-
 le merennghe solde duncken schen-
 cken. dat als he droete. dat me dēste
 bequeen. licher volbreche dat sy vp
 gesat. hadde. Hier en dūmen soe
 quac eyn der koenre was yn groof-
 ser in der schalckheyt mit geuyns-
 lieff. de ynde custe yn als judas chris-
 tus custe. vp dat he alle quade ver-
 moedynghē a. h. stede. ynd alsus de-
 ste lychter doeden moechte. als ouch
 namails geschiede. Want alle he de
 dranc ontfanghen hadde vā dem
 schencker. ynd aen syn m. tr. geset
 ynd dranc. soe spranc der gēne d
 yn geuse hadde van he n. zo
 ym ynde stach ym eyn m. d. d. d.
 syn sijn. In als he alsus durch ste-
 chen was soe wart he er wiench vor-
 tan ynd viel vā dem poere yn starff
 in dem iare vns heren dccc. y. j.

**Die legende van Sint
 osuuld koenyn g yn
 merteler.**

